

31.01.2014 - 08:50 Uhr

Von der SRG SSR koproduzierte Filme erhalten Jury- und Publikumspreis der Solothurner Filmtage

Bern (ots) -

Zum Abschluss der 49. Solothurner Filmtage wurden an der gestrigen «Soirée de clôture» die Hauptpreise verliehen. Der «Prix de Soleure» und der «PRIX DU PUBLIC» gingen an Filme, die von der SRG im Rahmen des Pacte de l'audiovisuel koproduziert wurden: «L'escal» von Kaveh Bakhtiari und «Neuland» von Anna Thommen.

Das Engagement der SRG für Schweizer Filmproduktionen wurde an den Solothurner Filmtagen einmal mehr belohnt: Mit dem diesjährigen Jurypreis «Prix de Soleure», der mit 60 000 Franken dotiert ist, wurde der Dokumentarfilm «L'escal» des Regisseurs Kaveh Bakhtiari geehrt. Die schweizerisch-französische Koproduktion erzählt die Geschichte von Amir, einem iranischen Immigranten, der in seiner Athener Wohnung papierlose Flüchtlinge aufnimmt. Sie befinden sich auf der Durchreise und hoffen auf eine bessere Zukunft in Nordeuropa. Der aufrüttelnde Dokumentarfilm zeigt die Folgen der europäischen Asylpolitik.

Auch der Publikumspreis «PRIX DU PUBLIC», der mit 20 000 Franken dotiert ist, ging an eine SRG-Koproduktion: Ausgezeichnet wurde die Schweizer Regisseurin Anna Thommen für ihren berührenden Dokumentarfilm «Neuland». Herr Zingg, Lehrer einer Basler Integrationsklasse, hat für seine ausländischen Schüler nur ein Ziel vor Augen: Er will den durch Schicksalsschläge traumatisierten Jugendlichen einen beruflichen Einstieg in die Gesellschaft ermöglichen. Aber der Weg dorthin ist hart und steinig.

Die SRG hat 14 von 17 Filmen, die in beiden Wettbewerben nominiert waren, im Rahmen des Pacte de l'audiovisuel koproduziert. Als langjährige Medienpartnerin der Solothurner Filmtage engagiert sich die SRG mit einem jährlichen Budget von 22,3 Millionen Franken für den Schweizer Film.

Kontakt:

Unternehmenskommunikation SRG
Daniel Steiner, Mediensprecher, 079 827 00 66

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100750590> abgerufen werden.